Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 22 (1932)

Heft: 21

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

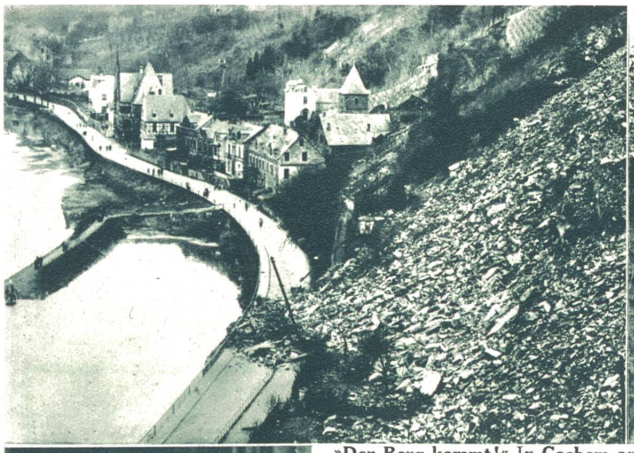
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bilderschau der Berner Woche

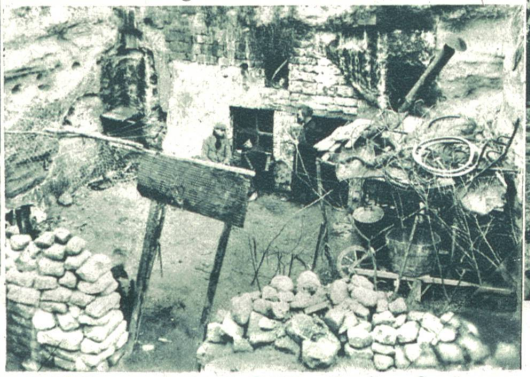
Sisikon im Blütenschmuck
von der Gotthardbahn aus gesehen, im Hintergrund links der Urirotstock.



»Der Berg kommt!« In **Cochem** an der Mosel ist Ende April ein großes Stück eines verwitterten Bergkegels in die Mosel gestürzt, wodurch die Landstraße gesperrt und wertvolle Weinberge verschüttet wurden. Associated Press.

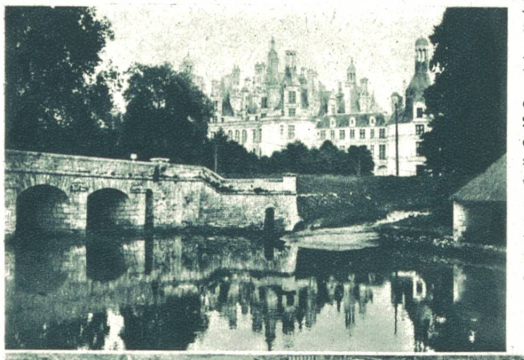
Oben rechts: **Das altertümliche Städtchen Eschenbach in Franken** feierte dieser Tage die 600-Jahrfeier seiner Gründung. Von hier stammte Wolfram v. Eschenbach, der berühmte Sänger des Parsival. Phot. M. Löhrich

Vom **Attentat auf den französischen Staatspräsidenten Doumer.** Der schwerverletzte Präsident Doumer direkt nach dem Attentat, wie er ins benachbarte Beaujon-Spital transportiert wurde.

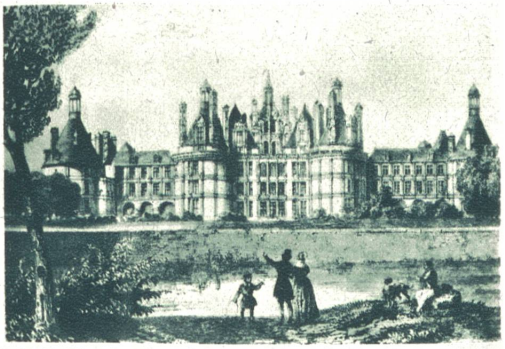


Die Wohnungsnot der Großstädte. In altem Gemäuer errichtete Höhlenwohnungen in **Creil bei Paris;** über 300 Personen sollen dort in solchen Unterständen wohnen.

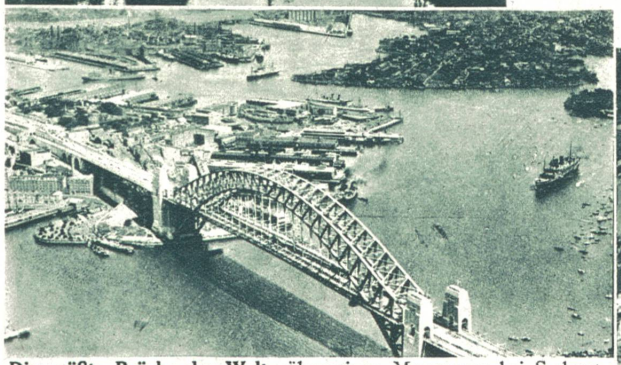
Den im großen Krieg gefallenen Garibaldi-Freiwilligen wurde bei St. Menehould (Nordfrankreich) kürzlich ein Denkmal errichtet.



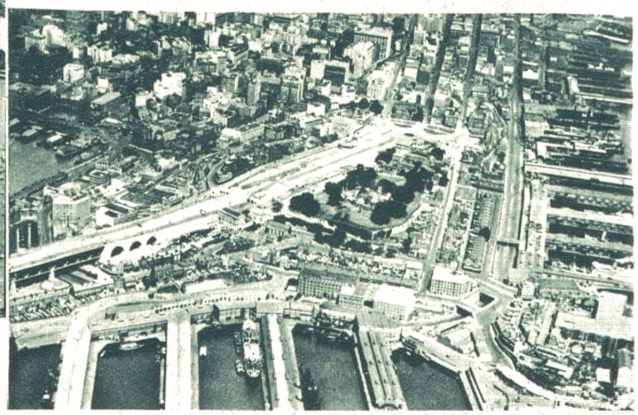
Links: **Schloß Chambord an der Loire,** das prächtigste der aus der Spätrenaissance stammenden französischen Königsschlösser. Um den Besitz dieses prächtigen Besitztums tobte 22 Jahre lang ein Streit zwischen den verschiedenen Gliedern der Familie Bourbon, bis jetzt das Schloß als französisches Staatseigentum erklärt wurde. Photo Keystone View Co.



Schloß Chambord nach einem alten Stich. Atlantic-Photo.



Die größte Brücke der Welt, über einen Meeresarm bei Sydney (Australien), wurde kürzlich eingeweiht. Die größten Ozeandampfer können unter der Brücke durchfahren. Scherls Bilderdienst, Berlin.



Unten rechts: **Sydney,** die wichtigste Handelsstadt Australiens, aus der Vogelschau. Photo Atlantic.

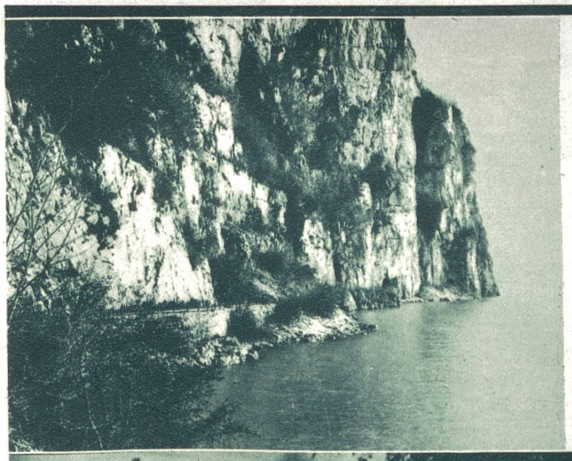
Schweiz. Flugtechnik

Eine Fliegeraufnahme aus dem Grimselgebiet.
Phot. W. Schweizer, Bern.

Blick auf das Jungfraujoch
von einem »Alpar«-Flugzeug aus. Phot. W. Schweizer, Bern.

Prof. Wiesinger vom eidg. Polytechnikum, Zürich, ist der Erfinder der **Propeller-Schnellbahn,** die die Vorzüge von Eisenbahn und Flugzeug, Leichtigkeit, Schnelligkeit und Sicherheit, kombinieren will. Erstrebte Geschwindigkeit: 360 km pro Stunde — in 25 Minuten von Zürich nach Bern. Photopress Berlin.

Rechts:
Die schnellsten Verkehrsflugzeuge — 360 km pro Stunde — hat die »Swissair« anfangs Mai in Dienst gestellt, für die Strecke Zürich — München — Wien.
Photopress Zürich.

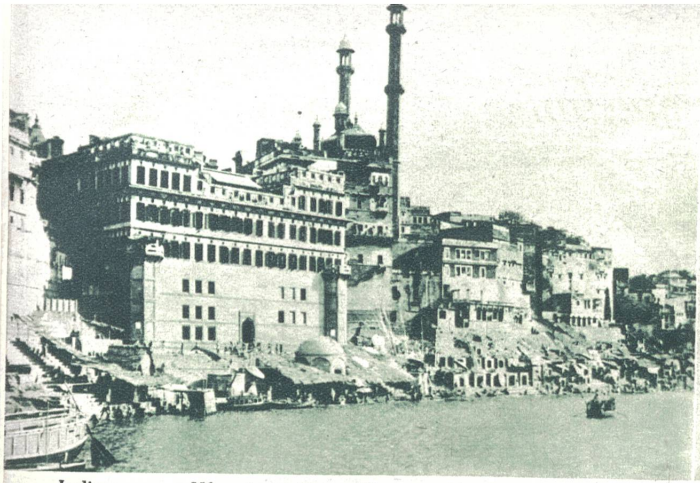


Links: **Ein schwieriges Verkehrsproblem, der Bau einer Straße längs des Walensees, wird erneut geprüft.** Während auf dem linken Ufer, über den Kerenzerberg, schon eine von Mollis nach Wallenstadt führende Straße vorhanden ist, besteht rechtsufrig keine durchgehende Straßenverbindung. Unser Bild zeigt das romantische Sträßchen, das von Weesen nach der zirka 4 km entfernten Bucht bei der Ruine Strahlegg (unweit Bethlis) führt, steilen, gewaltigen Felswänden entlang.
Phot. E. A. Meili, Zürich.

Rechts:
Ein Grindelwaldner Bauer.
Phot. W. Schweizer.

Altes Hausgewerbe im Kanton Luzern.
Die Familie beim Flachs-, und Hanfrätschen.

Der erste Weidegang im Frühling. Phot. W. Schweizer, Bern.



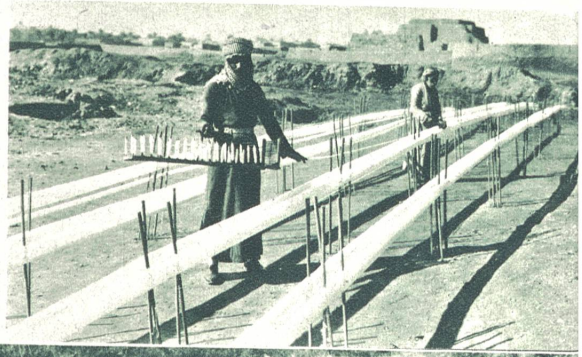
Indien — am Ufer des heiligen Flusses. Die Paläste am Ufer des Ganges in Benares.
Cop. Terraphot, Berlin.

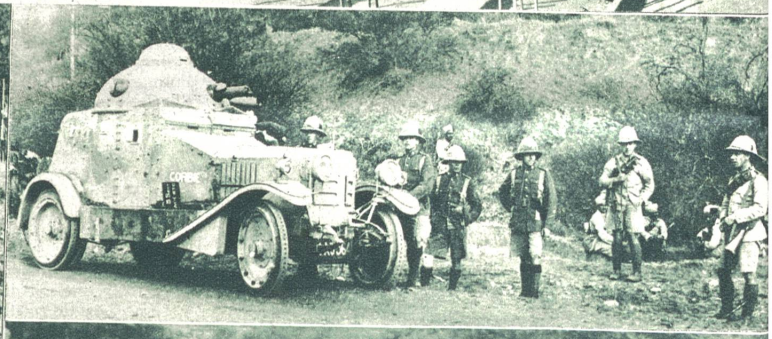
Drei Brahmanen — Glieder der vornehmsten Kaste — am Quai in Bombay (Indien).
Terraphot. Ill. Verlag.

Aus dem nahen und fernen Osten

Links: **Statue des japanischen Generals Takeda,** der sich vor 300 Jahren im Bürgerkrieg Lorbeeren erwarb.
Photo Atlantic.

Rechts: **Wie vor Jahrtausenden, zu Babylons Zeiten, wird heute noch im Irak Garn gesponnen,** auf einer mehrere 100 Meter langen Bahn. Im Hintergrund mesopotamische Ruinen.
Phot. Keystone.





Von der britischen Armee in Indien.
Munitionstransport, mit Mauleseln bespannt.
Die gesamte britische Armee in Indien, einschließlich der eingeborenen Soldaten, umfaßt nur 60,000—70,000 Mann. Ständige Bereitschaft und endlose Märsche gehören zu den Hauptanforderungen, denen die Armee bisher gewachsen war. Rechts daneben: **Ein moderner Panzerwagen in Indien.**
Internat. Graphic Press.

Rechts:
Die Ali Masjid-Schlucht am Khyber-Paß.
Seit Urzeiten wichtige Handelsstraße zwischen Indien und Zentralasien, durch welche schon viele Indien angreifende Armeen marschiert sind.